

## Ruhegebiet Eppzirl



### Lage

Das Ruhegebiet Eppzirl beginnt am Westrand des Karwendelgebirges, grenzt direkt an das Ortsgebiet von Scharnitz und endet östlich von Seefeld. Es erstreckt sich von 979 m (Isartalung) bis auf 2404 m (Erlspitze) und liegt in den Gemeindegebieten von Zirl Seefeld und Scharnitz.

### Erreichbarkeit

Das Ruhegebiet Eppzirl ist durch mehrere Bringungswege und Forststraßen zu den einzelnen Almen erschlossen, jedoch für den öffentlichen Verkehr gesperrt: Das Ruhegebiet Eppzirl ist von Scharnitz in das Karwendeltal und Richtung Pleisenhütte, von der Scharnitzer Alm (990 m) in das Hinterautal und zur Oberbrunnalm (1523 m) und von Gießenbach in das Gießenbachtal und zur Eppzirleralm (1459 m) zu erreichen. Das Ruhegebiet ist mit Wanderwegen durch die Klammern und zu den Almen und Gipfeln gut erschlossen.

### Almen

Bewirtschaftet:

- Eppzirleralm (1459 m)
- Oberbrunnalm (1523 m)

Nicht bewirtschaftet:

- Scharnitzer Alm (990m)

### **Landschaftsausstattung**

Die Landschaft des Ruhegebietes wird hauptsächlich durch die wild zerklüfteten Berge rund um die Eppzirler Alm (Freiungsspitzen), durch die bewaldeten Vorberge im Mittelabschnitt sowie durch die tief eingeschnittenen Klammern der großen Karwendelbäche - Isar, Karwendelbach und Gleirschbach - bestimmt. Dazwischen liegen schmale Talböden und mit Ausnahme der Lablehner Wiesen und der Auen entlang der Isar kaum nennenswerte waldfreie Bereiche.

### **Die 3 Abschnitte des Ruhegebiets**

Der nördliche Teil wird durch die tief eingeschnittenen Täler des Karwendelbaches und der Isar sowie durch die bewaldeten Vorberge zu Füßen der Pleisenspitze geprägt. Markante Gipfel sind der Brunnsteinkopf (1924 m), die Brunnsteinspitze (2180 m), der Stachelkopf (1668 m) und der Kienleitenkopf (1605 m). Im Norden ragen die mächtigen, aus Wettersteinkalk aufgebauten Felswände der Brunnsteinspitze fast 1000 m aus dem Karwendeltal. Unmittelbar oberhalb des Zusammenflusses von Isar und Karwendelbach hat sich die bis zu 150 m tiefe Karwendelklamm eingeschnitten.

Nach Süden schließen nach der Isartalung die bewaldeten Höhen des Hochwaldkopfes (1648 m), des Zunterkopfes (1661 m) an, der sich nach Westen zum Zäunlkopf (1746 m) und ins Gebiet der Oberbrunnalm fortsetzt. Nach Osten fällt der Hochwald in das Isartal und in die Gleirschklamm ab, die die dritte bedeutende Klamm des Ruhegebietes darstellt.

Der dritte Abschnitt des Ruhegebietes umfasst den Talkessel der Eppzirler Alm. Wie ein aus Fels gebildetes Hufeisen umrahmen die Berge der Karls Spitze (2174 m), der Erlspitze (2405m), der Freiungsspitzen (2332 m), die Reither Spitze (2374 m) und die Seefelder Spitze (2221 m) den Talboden des Almgebietes.

### **Landschaftlich besonders schöne Stellen**

- Der Wald zwischen Scharnitz und der Adlerkanzel;
- Die Pürzlkapelle unterhalb der schroffen Felswände des Brunnsteinkopfes;
- Die Wiesen mit Wudraut (Rehbichl) und die Lablehnerwiesen
- Die Karwendelklamm
- Die Isarklamm im vorderen Hinterautal
- Die Gleirschklamm
- Der Zäundlkopf
- Der Weg vom Ochsenleger zum Schönwald, der durch verschiedene Vegetationsstufen führt
- Die Eppzirleralm
- Das Wimmertal – Suntigköpfl
- Der Ertlurm und die Erlspitze

### **Lebewelt**

Die beherrschenden Formationen des Ruhegebietes Eppzirl sind im nördlichen Teil Waldgesellschaften, im südlichen Teil Schuttstandorte und Krummholzbereiche. Als Besonderheit seien die Spirkenwälder (Pinus uncinata, eine aufrechte Verwandte der Latsche) auf Schutthalden und Steilhängen angeführt.

Mertz, P. (1994) hat in diesem Ruhegebiet 352 Pflanzenarten festgestellt.

### **Besonders bemerkenswerte Lebensgemeinschaften / Lebensräume**

- Spirkenwälder östlich von Scharnitz
- Flachmoore oberhalb der Isarklamm und Quellhorizonte im Wasserletal
- Schwalbwurzfluren auf Hauptdolomit unterhalb des Brunnsteinkopfes
- Orchideen – Föhrenwald unterhalb der Pürzlkapelle mit Türkenbund-Lilie
- Weidenau in der Isarklamm im äußeren Hinterautal

## Kurzsteckbrief Ruhegebiet Eppzirl

Größe: 33,4 km<sup>2</sup>

Seehöhe: 979 (Isartalung) – 2405 m (Erlspitze)

Unter Schutz seit 1989

Im Gebiet der Marktgemeinde Zirl, der Gemeinden Scharnitz und Seefeld, Bezirk Innsbruck Land

